

Neue Sterne für 2014

Die Sterne im Jahr 2014



Astro-Spiegel

Was wird uns die Zukunft bringen? Was hält das neue Jahr für uns bereit? Wird mir dieses Jahr die grosse Liebe begegnen? Werde ich die Stelle wechseln? Wie wird es meinen Finanzen gehen und meiner Gesundheit?

Patricia Ertl

Sterne als Wegweiser

Die Suche nach Orientierung und Sicherheit im Leben ist ein natürliches menschliches Bedürfnis. Schon immer wurde versucht, den Willen der Götter für das eigene Leben zu ergründen und mit ihnen bessere Bedingungen zu verhandeln. Astrologie ist eine der uralten Wege, den Schicksalsgöttinnen in die Karten zu schauen. In früheren Kulturen schrieben die Sterne die göttlichen Botschaften an den Nachthimmel und gaben Zeichen für den eigenen Lebensweg. So ist es auch heute noch möglich, aus dem individuellen Horoskop wichtige Hinweise zu erhalten für die verschiedenen Wegetappen der persönlichen Lebensreise.

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

In seinem Gedicht „Stufen“ beschreibt Herman Hesse wunderschön, wie jeder Anfang seinen eigenen Zauber entfaltet und wie alles im Leben seine eigene Zeit hat. Die Poesie seiner Zeilen ist ein Bild für astrologische Gesetzmässigkeiten: das kosmische Energiemuster bei der Geburt eines Menschen prägt den ganzen Zyklus seines Lebens. Auch der Anfang eines Jahres sagt etwas aus über seinen Charakter und seine Themen. Als Astrologin habe ich darum das Jahreshoroskop für 2014 etwas näher unter die Lupe genommen und darin Interessantes entdeckt:

Konstellationen 2014

Das Jahr wird geprägt von sehr starken Spannungsaspekten und stellt enorme Energien zur Verfügung. Wenn wir sie klug nutzen, können wir in unserem Leben grosse Schritte voran kommen. Unter den gegebenen Konstellationen, vor allem dank der knisternden Verbindung von Uranus und Pluto, können richtige Quantensprünge stattfinden. Entwicklungen können plötzliche überraschende Wendungen nehmen. Ob zum Guten oder Schlechten, das liegt einerseits in den karmischen Mustern jedes Individuums, andererseits im Gebrauch des freien Willens, den jeder Mensch geschenkt bekam.

Wandel braucht Arbeit

Pluto, Planet der Transformation, entfaltet seine Wandlungsmacht im Steinbockzeichen langsam, aber gründlich und unwiderruflich. Er verlangt, dass wir alle Verantwortung übernehmen für unser persönliches Leben und für das grosse Ganze. Er sagt: „Vo nüt chunt nüt!“, denn nachhaltiger Wandel erfordert Arbeit und konkrete Schritte. Wenn wir alten Schrott loslassen, den wir sowieso nicht mehr brauchen, können wir mit Plutos Hilfe die grosse Wende in unserer Biografie einläuten, sofern er Planeten in unserem Horoskop entsprechend aspektiert.

Uranus befreit zu neuem Anfang

Wer mehr wissen möchte, kann hier zum Interview mit Anita Buri auf Teletop-TopTalk:

<http://www.teletop.ch/programm/sendungen/top-talk/detail/art/die-sterne-im-jahr-2014-001660368/>

Im Widder steht Uranus ganz im Zeichen des Neuanfangs! Er wirkt als innere oder äussere Unruhe und drängt uns zu Veränderungen. Umbruch, Aufbruch, Befreiung ist angesagt! Wer die Chance mutig packt, kann sich echt befreien von vielen Altlasten und eine zweite Geburt erleben. Wer sich aber ängstlich unter der Decke versteckt, dem wird womöglich ein Wirbelwind die Federn um die Ohren pfeifen. Auf kollektiver Ebene kann Uranus in dieser Stellung ganz schön für Tumult sorgen. Die Menschen fordern ihre Freiheit und haben keine Geduld mehr, wenn Regierungen ihre Versprechen nicht einhalten. Mit Pluto zusammen ergibt das eine explosive Mischung, die angestaute Spannungen plötzlich zum Ausbruch bringen kann.

Neptun, der Träumer

Ausserhalb der spannungsgeladenen Aspekte verbindet sich Neptun mit dem Mondknoten. Darin sehe ich eine grosse Einladung und Aufforderung, immer wieder aus dem Stress des Alltags auszusteigen und in die persönliche Oase zu gehen. Das können Ferien auf der Insel sein oder die tägliche Meditation in der Stille der eigenen Mitte. Er inspiriert uns auch beim Malen, Musizieren und allen künstlerischen Tätigkeiten. Mit Neptun zusammen können wir ein gesundes Gleichgewicht halten und die herausfordernden Energien des Jahres regelmässig in uns ausgleichen. Er holt uns raus aus Selbstgerechtigkeit und lässt uns mitfühlen mit den Leidenden dieser Welt. Wer Neptun aber falsch versteht, der flieht vor seinen Aufgaben lieber in den Alkohol, in irgendwelche Süchte oder Scheinwelten. Die Versuchung ist gross, hier lockenden Illusionen und Selbsttäuschungen auf den Leim zu gehen. Wer diesen Weg wählt, verschläft die Chancen dieses Jahres.

Mit Saturn den Keller aufräumen

Wie sieht es eigentlich aus in unserem Keller? Stehen da verschlossene Kisten in dunklen Ecken, an die wir uns nie heranwagten? Modern da schon uralte seelische Abfallhalden, versteckt hinter Spinnweben? Riecht es muffig und stickig? Sind wir in der Vergangenheit vielleicht auch mal über Leichen gegangen, um unsere Ziele zu erreichen? All das wartet da unten auf uns. Viel Arbeit. Die Zeichen der Zeit mit Saturn in Skorpion sind eindeutig: Räume den Keller auf! Übernimm Verantwortung für deine Gefühle! Wenn wir Saturn den Rücken kehren, wird er uns auf anderen Wegen über kurz oder lang einholen, nur sind dann seine Einladungen nicht mehr freiwillig. In der Bildersprache des Jahresanfangs ist Saturn über ein schönes Trigon mit Jupiter verbunden. Das heisst, wenn wir mit Zuversicht und Vertrauen unsere Altlasten anpacken, können wir endlich aufräumen, was uns vielleicht schon lange belastet. Jupiter hilft uns, daran zu glauben, dass wir es schaffen können. Uns befreien von Ballast, Sondermüll fachgerecht entsorgen, wenn nötig mit Unterstützung. Wenn wir diese Botschaft aber ignorieren und die Kellertüre lieber hinter uns zuschliessen, können uns die Konsequenzen in Form von Krankheit, Depression oder Schuldgefühlen seelisch „in den Keller hinunter ziehen“. Und dann landen wir genau dort, wo wir es vermeiden wollten. Darum, liebe Frauen: Packt Schaufel und Besen und Kehrtrichtersack, nehmt die Fackel eures Lichts mit, und macht euch an die Arbeit!

Und die Liebe?....

Venus, die Göttin von Liebe, Geld und Schönheit, läuft im Geburtshoroskop von 2014 rückwärts in Steinbock. Da können wir natürlich weiter die Zinsen unsers Bankkontos nachzählen, Geld und Gold horten und Beziehungen weiter als Besitz betrachten, über den wir gerne Kontrolle möchten. Pluto ganz in der Nähe scheint uns so bedrohlich, dass wir vielleicht geradezu zwanghaft unsere althergebrachten Werte verteidigen. Andersrum betrachtet kann uns dieselbe Venus aber zur Besinnung mahnen, so dass wir uns Zeit nehmen, über unsere Wünsche und Beziehungen nachzusinnen: Was prägte meine Partnerschaften in der Vergangenheit? Geld und Schönheit sind bekanntlich vergänglich, also was ist uns wirklich lieb und teuer? Vielleicht haben wir grad eine Trennung hinter uns und ziehen uns für eine Weile lieber in uns selbst zurück. Diese Venus möchte uns einladen zur Reflexion über innere Werte, ganz besonders über unseren eigenen Selbstwert. Kann ich es auch alleine mit mir geniessen und den Frieden in mir bewahren? Diese Venus fragt: Was trägt eine Beziehung nachhaltig bis ins Alter, was macht sie authentisch und verlässlich? Wie ernst meinen wir es, wenn wir uns auf einen Menschen einlassen? Wo verzichte ich lieber und wo übernehme ich mehr Verantwortung? Bestehende Partnerschaften lassen sich in diesem Jahr vertiefen, wenn der Wille zur Verbindlichkeit da ist. Es könnte auch sein, dass eine Beziehung aus der Vergangenheit wieder auftaucht. Krise oder Chance Das oft zitierte chinesische Schriftzeichen

für Krise bedeutet sowohl Gefahr wie auch Chance. Astrologie ist kein Chinesisch, aber die Planeten dieses Jahres sprechen dieselbe Sprache: Sie geben uns die Gelegenheit, Altlasten zu transformieren und wo nötig eine Wende zu vollziehen, die alles zum Besten führt. Der erhöhte Jupiter verheisst viel Gutes, erinnert in seiner Rückläufigkeit aber daran, dass der Himmel in erster Linie im eigenen Herzen zu finden ist.

[zurück](#)

[Diesen Artikel versenden](#)

Verein ostschweizerinnen.ch · Neugasse 43 · 9000 St. Gallen · kontakt@ostschweizerinnen.ch